



50 Jahre Jubiläum Lerchenberg.....

hier lesen Sie die Fortsetzung des Berichtes aus dem Lerchenberg Extra vom Februar 2017:

Demonstrativbauvorhaben sollten das Baugeschehen richtungweisend beeinflussen. Dabei sollten die in Forschung und Praxis erarbeiteten, bewährten Erkenntnisse angewendet und verbreitet werden mit dem Ziel, vorbildliche Städtebauliche Lösungen aufzuzeigen und Kostensenkung durch rationelle Planung und Bauausführung bei gleichzeitiger Steigerung der Güte und der Produktivität zu erreichen. Nur Anträge, die mindestens folgenden **Anforderungen** entsprachen, konnten genehmigt werden: a) städtebauliche **Planung nach den Grundsätzen** des Bundes, b) **wirtschaftliche Erschließung**, c) **gesundes Wohnen**, d) **rationelle Planung und Bauausführung** sowie e) sinnvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Dafür stellten Land und Bund sehr günstige, zweckgebundene Haushaltsmittel für Bauwillige mit geringerem Einkommen, junge sowie kinderreiche Familien zur Verfügung.

Die Bundesforderungen konnten erfüllt werden, in dem mit der Planung Bonner Spezialisten und zur rationellen Bauausführung von nur wenigen Haupttypen nur drei gemeinnützige Baugesellschaften beauftragt wurden.

Das **Planungsziel** einer wohngerechten und **gemeinschaftsfördernden Bebauung** war zu erreichen, durch: 1. angemessene, **zusammenhängende Grünflächen**, 2. ausreichende **Gemeinschaftsanlagen** und Folgeeinrichtungen, einschl. kultureller und gewerblicher Anlagen, 3. **ruhige und intime Wohnlagen** sowie 4. weitgehende **Trennung von Fußgänger- und Fahrzeugverkehr**. Durch geeignete Maßnahmen war sicherzustellen, dass die angestrebte städtebauliche Lösung erreicht wird und **auch in Zukunft erhalten bleibt**.

Beim Abschlussfest der Leute vom Bau im Draiser „Lerchennest“ berichtete (laut AZ vom 18.10.1971) der mit der Oberbauleitung von der Stadt beauftragte, unvergessene Leiter des Tiefbauamtes, Ernst Boos, was in den fünf Jahren Bauzeit für die Versorgung der damals rund 8000 Bewohner hergestellt wurde: 22.000m Kanal, 800 Kanalschächte, 18.000m Heizkanal, 25.000m Wasserleitung, 5.500m Hochspannungskabel, 6.000m Fernmeldekabel, 9.500m Straße, 10.500m Wohnwege und 19.000m Gehwege. Mit der Ausstellung der Fotos von den Anfängen des Lerchenbergs hat die Ortsvorsteherin im Einkaufszentrum bereits den Startschuss für das Jubiläumsjahr gegeben. Diese Dokumente wurden von ihren Vorgängern Dr. Ulrich Eicheler und Werner Busch zu vorausgegangenen Jubiläen gesammelt und aufbewahrt.

Und wer noch mehr zum Thema wissen möchte, kann dies in Band 1 der Lerchenberg-Chronik nachlesen.

Planungswerkstatt Einkaufszentrum

Im letzten Ortsbeirat berichtete die Verwaltung über den Stand der Maßnahme, beispielhaft wie folgt:

„Die Zeitplanung...befindet sich derzeit in **Abstimmung**...Die Beantragung der Mittel...wird für das Jahr 2017 **angestrebt**...könnte sich jedoch auf das Jahr 2018 verschieben....Bei Vorlage eines prüfungs- sowie förderfähigen Angebots **wird** das Architektenbüro umgehend mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für das Planungsgebiet **beauftragt**. **Sobald** eine abgestimmte Entwurfsplanung vorliegt, wird diese den Gremien vorgestellt.“ Also, nach wie vor **nichts Genaues!!**

Lerchenberg Chronik

Aus Anlass des Jubiläums 50 Jahre Lerchenberg ist die Chronik ab sofort bis Ende 2017 zu folgenden vergünstigten Preisen zu erwerben:

Band 1, 1961 bis 1976, 384 Seiten, kartoniert 28 €.

Band 2, 1976 – 1986, 647 S. kart. 10 €, Leinen 20€.

Band 3, 1987 – 1996, 640 S. kartoniert 10 €.

Band 4, 1997 – 2005, 668 S. kart. 10 €, Leinen 20 €.

Band 5, 2005 – 2014, 1185 S. kartoniert 57,- Euro.

Herausgeber der Chronik ist die **CDU Lerchenberg**.

Zu beziehen ist sie bei Dr. Ulrich Eicheler, Hebbelstraße 95, Telefon 71622.



Unsere Kandidatin für den Bundestag

Ursula Groden-Kranich ist seit 2013 direkt gewählte Abgeordnete des Wahlkreises Mainz. In der Wahlkreis-Konferenz Mainz/Mainz-Bingen wurde sie mit überwältigender Mehrheit wieder als Kandidatin der **CDU** für die **Bundestagswahl am 24. September** nominiert.

Über ihre bisherige Arbeit im Deutschen Bundestag berichtet sie: „Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist es, die Probleme aus dem Wahlkreis nach Berlin zu tragen. Ganz voran das **Thema Fluglärm**: Als Koordinatorin des Gesprächskreises Fluglärm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion diskutiere ich mit Kolleginnen und Kollegen Fragen des Lärmschutzes. Es ist ein großer Erfolg, dass Lärmschutzaspekte künftig stärker beim Betrieb von Flughäfen berücksichtigt werden müssen. Zudem habe ich mich in meiner Fraktion für die effektive **Bekämpfung von Schienenlärm** stark gemacht. Wir haben erreicht, dass der Einsatz lauter Güterzüge ab Dezember 2020 verboten ist.

Das wird eine starke Entlastung für die Anwohner im Mittelrheintal!

Meine Arbeit im Deutschen Bundestag ist genauso spannend und abwechslungsreich wie die als Ortsvorsteherin in und für Hechtsheim. Sie lässt sich freilich nicht immer an konkreten Vorhaben festmachen. Häufig ist man einfach Ansprechpartner und Vermittler. Besonders gerne habe ich zum Beispiel bei der Finanzierung der Sanierung des „Alten Hauses“ in Bacharach geholfen. Über das Denkmalschutz-Sonderprogramm konnten wir 50.000 Euro einwerben.“



Ursula Groden-Kranich, MdB:
„Auf meiner Website
www.groden-kranich.de
finden Sie alle Informationen.
Kommen Sie gerne
jederzeit auf mich zu.
Ich freue mich auf Sie!“

„Mit Ihrer Unterstützung will ich diese Arbeit als Abgeordnete nach der Bundestagswahl fortsetzen, als Teil einer starken Unionsfraktion unter der Führung einer großartigen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.“

Lerchenberger Termine

7. - 9. Juli 2017 **Duddelfest**
Eröffnung um 19 Uhr

26. August 2017 **Sommerfest**
der kath. Gemeinde um St. Franziskus
Achtung: **Terminänderung**

09.-10. September Festwochenende
50 Jahre Lerchenberg

16. September **Jubiläumskonzert**
50 Jahre Lerchenberg in St. Franziskus

24. September **Bundestagswahl und Gemeindefest**
der Maria-Magdalena-Gemeinde